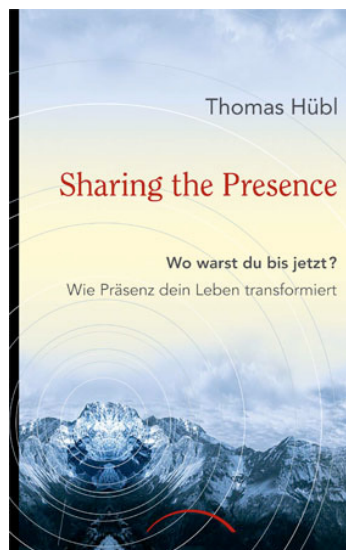


## PRESSEMITTEILUNG

### **Sharing the Presence**

Wo warst du bis jetzt?

Wie Präsenz dein Leben transformiert



weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

## EVOLUTIONÄRE SPIRITUALITÄT

### Sharing the Presence

Wie können wir ein Leben führen, das von dem EINEN Geschmack der Transzendenz durchdrungen ist, und das gleichzeitig die volle Verantwortlichkeit in der Welt verkörpert? Thomas Hübl, einer der weltweit führenden Vertreter einer evolutionären Spiritualität, hat mit „Sharing the Presence“ einen ganzheitlichen Ansatz entwickelt, der alle Lebensfäden als Ausdruck der immer vorhandenen, zeitlosen Weisheit sieht. Ein einzigartiger Leitfaden, der das Tor zur Tiefe des authentischen Ausdrucks öffnet und den Beginn einer transpersonalen WIR-Kultur markiert!

BIELEFELD, Juli 2009. Die evolutionäre Perspektive von Spiritualität hat, nicht zuletzt dank der wegweisenden theoretischen Arbeiten des integralen Philosophen Ken Wilber, große Beachtung gefunden und unser Verständnis spiritueller Entwicklung auf eine neue Basis gestellt. Thomas Hübl, der in Deutschland wohl wichtigste Protagonist einer evolutionären Spiritualität, führt mit „Sharing the Presence“ durch einen tiefen Prozess der Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis und macht so die integrale Essenz unmittelbar erfahrbar. Mit zahlreichen Übungen lässt er seine LeserInnen vorstoßen in die Tiefendimension menschlichen Seins und veranschaulicht, wie verschiedene Entwicklungsebenen und die damit verbundenen Wertemuster unser Denken, Fühlen und Handeln prägen - und bisweilen unser spirituelles Potenzial auch blockieren können.

Die von Thomas Hübl entwickelte „transparente Kommunikation“ schafft ein neues Feld der Klarheit, Liebe und Bewusstheit und ermöglicht es damit immer mehr Menschen, ihre Schattenanteile zu integrieren, so dass sie mehr Energie zur Verfügung haben, um in transpersonale Räume vorzustoßen. Dieser evolutionäre Entwicklungsprozess hat nicht nur das Erwachen des Einzelnen zum Ziel, sondern gipfelt in

der Emergenz einer neuen WIR-Kultur. „Als Kollektiv haben wir uns bereits in die Ich-Individualität kristallisiert, so dass der nächste Schritt auf Basis des evolutionären Entwicklungsspektrums der Einstieg in die Ebene der Kokreation ist. Wir erkennen, wie wir von individuellen Standpunkten aus einen gemeinsamen Moment schaffen. Damit entsteht auf dieser Ebene eine neue Heilungsqualität“, sagt Thomas Hübl. So eröffnet sich ein neuer Raum, in dem nicht nur individuelle Heilung geschieht, sondern wo sich gleichermaßen neue Antworten auf die drängenden Fragen in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft manifestieren können.

#### Stimmen zum Buch

*Bis jetzt gibt es in Deutschland kaum spirituelle Lehrer, denen die Tiefendimension der Evolution ein wichtiges Anliegen ist. Thomas Hübl ist hier noch die Ausnahme und das macht ihn so bemerkenswert. Wenn er von der „Kokreation der Zukunft“ und einer „transparenten Menschheit“ spricht, macht er uns ein Potenzial bewusst, dass durch uns Wirklichkeit werden kann.*

Dr. Tom Steininger, Leitender Redakteur der deutschen Ausgabe von EnlightenNext

*Was mich an Thomas Hübl so begeistert: seine ausgewogene Mischung aus bedingungsloser Liebe und diamantscharfem Verstand, gepaart mit sozialem und politischem Engagement und gewürzt mit Humor, Demut und Bescheidenheit. Insofern ist Thomas Hübl ein Anti-Guru, der die Menschen, deren Leben er berührt, in Kontakt mit ihrem eigenen inneren Meister und mit ihrem göttlichen Potenzial bringt.*

Barbara Simonsohn, Reiki-Lehrerin und Gesundheitsautorin

*Sharing the Presence - Wo warst du bis jetzt? Wie Präsenz dein Leben transformiert* von Thomas Hübl, 352 Seiten, € 22,80, ISBN 978-3-89901-199-9, J.Kamphausen, Bielefeld, Erscheinungstermin: 1. August 2009

*Interview mit Thomas Hübl*

### **„Eine authentische Spiritualität muss der Qualität der Zeit gerecht werden“**

Anlässlich des Erscheinens seines lange erwarteten ersten Buches „Sharing the Presence“ erklärt Thomas Hübl im Gespräch, wie die evolutionäre Perspektive unser Verständnis spiritueller Entwicklung erweitert, wie wir uns das Land des Überbewussten erschließen können und warum die Entwicklung einer neuen Wirkkultur zu den wichtigsten und spannendsten Herausforderungen der Gegenwart gehört.

#### **Das Thema evolutionäre Spiritualität gewinnt in spirituell orientierten Kreisen immer mehr an Bedeutung. Was ist das Besondere an dieser Perspektive?**

Thomas Hübl: Die Einbeziehung von Entwicklungsebenen und -linien verdeutlicht, dass es nicht nur um die Frage „Einheit oder Nicht-Einheit“ geht, sondern auch um verschiedene Entwicklungsebenen, die das Bewusstsein durchläuft. Eine evolutionär verstandene Spiritualität gibt uns die Fähigkeit zu erkennen, auf welcher Entwicklungsstufe Menschen transzendente Erfahrungen machen und sie interpretieren. So können wir ein tieferes Verständnis von inneren Erfahrungsräumen entwickeln und erkennen, dass Menschen die Welt nicht auf die gleiche Weise sehen.

#### **Was bedeutet das für uns, die wir uns einer spirituellen Praxis widmen?**

Thomas Hübl: Wir können erkennen, dass wir als Kollektiv eine bestimmte Evolutionsstufe erreicht haben. Die Entwicklungsstufe, die wir auf der individuellen Ebene erreicht haben, kann höher oder tiefer liegen als dieses Massenbewusstsein. In den Stufen, durch die wir uns bereits entwickelt haben, werden wir integrierte und nichtintegrierte Anteile finden. Ein Teil der Praxis ist es, die nichtintegrierten Anteile unseres Potenzials sichtbar zu machen, das heißt sie aus dem Unbewussten ins Bewusste zu rufen

und durch diesen Prozess zu einer Integration zu führen.

**Das Integrieren von unbewussten Anteilen ist ja aus psychologischer Sicht eine Schattenarbeit. Liegt hier der Schwerpunkt vor allem auf den unteren Entwicklungsstufen und tritt die Schattenarbeit in den Hintergrund, wenn man höhere Entwicklungsstufen erreicht hat, oder gibt es auch hier nichtintegrierte Anteile?**

Thomas Hübl: Nichtintegrierte Anteile tauchen auf allen Ebenen auf. Auf den höheren Ebenen sehen wir sie allerdings meistens nicht, weil wir die höheren Ebenen selbst nicht sehen. Deshalb ist spirituelle Führung für viele Menschen sehr wichtig, denn das Auftauchen solcher nichtintegrierten Erfahrungen kann sehr verwirrend sein. In diesem Kontext passiert es beispielsweise leicht, dass wir frühkindliche Erfahrungen der unteren Entwicklungsebenen mit höheren spirituellen Entwicklungsstufen vermischen. Deshalb ist die evolutionäre Perspektive auch ein gutes Verbindungsglied zwischen einer westlichen, zum Teil sehr psychotherapeutisch orientierten Sicht und den kontemplativen Praktiken des Ostens. Es wird klarer, in welchem Kontext welche Bewusstseinsinhalte zu sehen sind und wie man sie am besten adressiert.

#### **Sie haben mit „Sharing the Presence“ einen Weg begründet, der es Menschen erleichtern soll, einen evolutionären Entwicklungsprozess zu durchlaufen. Wie sieht das in der Praxis aus?**

Thomas Hübl: Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit ist es, die interpersonelle Klarheit zu fördern. Wenn Menschen zusammenkommen und eine Sangha bilden, also eine Gemeinschaft, die sich dem Erwachen widmet, dann entsteht durch eine wachsende Klarheit im interpersonellen Raum ein selbsterwachendes Feld. Dort, wo ich für meinen eigenen Prozess vielleicht blind bin, ist möglicherweise mein Gegenüber nicht so blind und hilft mir, meinen Schatten sichtbar zu

machen. So erwacht immer mehr meines Potenzials als Mensch und die Intensität meiner Klarheit wird größer. Wenn das jetzt viele Menschen gemeinsam praktizieren - wir nennen das „transparente Kommunikation“-, schaffen wir ein Feld des Hinschauens, der Klarheit, manchmal auch der Konfrontation, der Liebe und der Integration. So können immer mehr Menschen ihre Schattenanteile integrieren und haben dadurch mehr Energie zur Verfügung, um in transpersonale Räume vorzustoßen.

**Welche Rolle kommt Ihnen als spiritueller Lehrer in diesem Prozess zu?**

Thomas Hübl: In mir gibt es einfach eine Liebe, die Klarheit, die mir möglich ist, mit anderen Menschen zu teilen. Dadurch wird der Prozess des Erwachens, des klarer Werdens in Lebenssituationen für viele Menschen unterstützt. Bei unseren meditativen Praktiken hat meine eigene Praxis eine katalysierende Funktion, andere Menschen einzuladen, dieses Feuer für diese Praxis auch zu entwickeln. So können wir sehen, dass es noch ein Land jenseits unseres Alltagsbewusstseins gibt, dessen Erforschung sehr spannend ist. Es macht mir große Freude, die Erkenntnisse meiner eigenen diesbezüglichen Forschungen weiterzugeben und anderen Menschen zu zeigen, wie sie dieses Land des Überbewusstseins selbst erforschen können.

**Im Zentrum Ihrer Arbeit steht ja auch die Entwicklung zu einer neuen Wir-Kultur. Warum ist dieser Schritt vom Ich zum Wir so wichtig?**

Thomas Hübl: Weil das einfach die nächste kollektive Evolutionsstufe ist, die aus der bisherigen rational-wissenschaftlichen Sicht emergiert. Als Kollektiv haben wir uns so in die Ich-Individualität kristallisiert, dass der nächste Schritt auf Basis des evolutionären Entwicklungsspektrums, das ich im Buch beschreibe, der Einstieg in die Ebene der Kokreation ist. Auf dieser Ebene werden uns als Masse, und das passiert ja bereits, die Prinzipien der Kokreation bewusst. Bei Praktiken wie dem Familienstellen erkennen wir beispielsweise, wie dieses gemeinsame Feld wirkt. Auf der physischen Ebene wirkt Kokreation beispielsweise, wenn ein Mann und eine Frau ein Kind zeugen. Auf

einer übergeordneten Ebene erkennen wir, wie wir gemeinsam als zwei individuelle Standpunkte einen gemeinsamen Moment kokreieren. Je mehr uns die Dynamiken bewusst sind, wie wir diesen Moment kokreieren, desto mehr beginnen wir, diese Dynamik zu erleuchten, weil wir dann mehr Klarheit hineinbringen. Damit entsteht auf dieser Ebene eine Art Heilungsqualität, die vorher noch nicht da war. Auf dieser Evolutionsstufe werden uns viele Dinge bewusst werden, die zur Heilung des Individuums und zur Heilung des Kollektivs beitragen werden, denn so können wir viele Unbewusstheiten aufdecken.

**Entsteht vor Ihrem inneren Auge eine Vision, wie diese gesellschaftliche Entwicklung weitergeht?**

Thomas Hübl: Ich glaube, dass wir für die kollektiven und globalen Fragen die bereits bestehende „Hardware“, die sich im Zuge des Informationszeitalters rund um den Globus entwickelt hat, mit einer „Software“ füllen müssen, die dieses Bewusstseinslevel leben kann. Es geht nicht nur darum, uns durch Kommunikationstools wie das Internet so zu verbinden, dass im Prinzip die ganze Welt in unserem Wohnzimmer sein kann, sondern auch darum, eine innere Wachheit und Bewusstheit zu entwickeln, die uns erkennen lässt, dass die ganze Welt wirklich in uns stattfindet und unser Selbst zumindest ein globales Selbst ist. Wir brauchen eine neue, globale Politik, in der Politiker dieses globale Feld als Bewusstsein erfahren, erleben und auch wirklich ausdrücken können. Das ist eine ganz andere Form von Politik, als wir sie jetzt haben. Das gleiche gilt auch für die Wirtschaft. Es gibt Fragen, die lassen sich aus dem gegenwärtigen Bewusstseinszustand nicht beantworten, weil der Radius des Bewusstseins zu klein ist. Ich spreche ja von zwei Dingen: vom Erwachensprozess an sich und vom nächsten Schritt für uns als Kollektiv. Dieser nächste Schritt ist das neue oder höhere Wir, das

dadurch entsteht, dass sich die Perspektive verändert von einer individuellen Sicht hin zu einem viel größeren Raum, den wir halten können. Das wird uns die Antworten liefern - wie wir mit Genetik umgehen, mit Technologie, mit virtuellen Räumen. Ich glaube, es braucht eine hohe Bewusstheit, damit ein virtuelles Werkzeug nicht zu einer mentalen Polarisierung führt, die

uns so von unseren Wurzeln entfernt, dass wir neue Pathologien entwickeln. Wir müssen in diese virtuellen Räume mit einer neuen, subtilen Bewusstheit hineingehen. Wir brauchen die Fähigkeit, den globalen Kontext in uns als uns zu erkennen. Das ist die Herausforderung, vor der wir als Menschheit stehen.

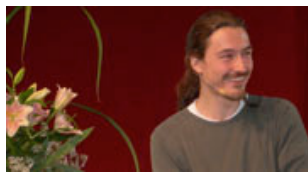
(Interview: Nadja Rosmann)

## Herbst-Tour „Sharing the Presence“ mit Thomas Hübl

30.07.-09.08.2009	Celebrate Life Festival, Hof Oberlethe, Oldenburg
07.09.2009	Offener Abend, Volkshausstiftung, Zürich, Schweiz
08.09.2009	Offener Abend, Die Quelle - Ort der Begegnung, Bern, Schweiz
10.-13.09.2009	Intensiv-Workshop, Waldhaus Zentrum, Lützelflüh, Schweiz
21.10.2009	Offener Abend, Frankfurt
22.10.2009	Intensiv-Abend, Frankfurt
23.10.2009	Themen-Abend, Sic Forum, Freiburg
24.- 25.10.2009	Wochenend-Workshop, Sic Forum, Freiburg
26.10.2009	Themen-Abend - Ein waches Leben leben, Tübingen/Stuttgart
27.10.2009	Themen-Abend - Die aktuelle Krise als Chance für ein neues Bewusstsein, Zentrum für Heilenden Klang, München
28.10.2009	Themen-Abend, Wien
29.10.2009	Themen-Abend, Wien
30.10.2009	Offener Abend, TriBühne Neue Mitte Lehen, Salzburg
05.11.2009	Themen Abend - Die aktuelle Krise als Chance für ein neues Bewusstsein, Carlote-Paulsen-Gymnasium (Aula), Hamburg
06.11.2009	Offener Abend/Themen-Abend, Berlin
07.-08.11.2009	Wochenend-Workshop, Berlin
09.11.2009	Themen-Abend, Leipzig
10.11.2009	Themen-Abend, Hannover
26.11.2009	Themen-Abend, Die aktuelle Krise als Chance für ein neues Bewusstsein, Kulturzentrum PFL, Oldenburg
27.12.2009-03.01.2010	Silvester-Event, MaRah Seminarhaus, Rahden

Weitere Informationen: [www.thomashuebl.de](http://www.thomashuebl.de)

## ÜBER DEN AUTOR



**Thomas Hübl** ist ein spiritueller Lehrer der heutigen Zeit, der mit kompromissloser Klarheit das erleuchtete Potenzial einer neuen „Wir“- Kultur aufdeckt. Seine internationalen Workshops, Trainings und Veranstaltungen führen Menschen in eine tiefere Ebene von Selbsterkenntnis und persönlicher Verantwortung. Die radikale Transzendenz einer egozentrischen Weltanschauung öffnet die Tür zu einem mitfühlenden Leben, einem Leben des authentischen Ausdrucks, des Dienens und der Ausrichtung auf das Absolute. Neben Ken Wilber und Andrew Cohen gehört Thomas Hübl zu den international wichtigsten Vertretern einer evolutionären Spiritualität und ist vor allem im deutschsprachigen Raum einer ihrer angesehensten Vermittler.

[www.thomashuebl.com](http://www.thomashuebl.com)  
[www.innerscience.info](http://www.innerscience.info)  
[www.celebrate-life.info](http://www.celebrate-life.info)  
[www.globalawareness.info](http://www.globalawareness.info)

## ÜBER DEN VERLAG

Hilft dieser Ansatz uns, „Meisterschaft im Leben“ zu entwickeln? Das ist die Frage, die uns bei der Auswahl unserer Titel leitet, wobei „Meisterschaft“ kein fernes Ziel ist, sondern den Grad unserer Offenheit gegenüber dem Leben in seiner Vielfalt beschreibt.

Jeder Mensch nähert sich auf seinem Entwicklungsweg seinen Stärken, Talenten, seiner Kraft und Bewusstheit, seinem Glück und seiner Essenz. Unsere Bücher möchten diese Bewegung inspirierend und unterstützend begleiten.

Die J. Kamphausen Mediengruppe mit den Verlagen J.Kamphausen, Aurum, Theseus, Lüchow und LebensBaum, sowie der Tao Cinemathek wurde 1983 in Bielefeld gegründet und beschäftigt heute 25 feste und freie Mitarbeiter. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 700 Titel aus den Themenbereichen Spiritualität, ganzheitliche Gesundheit und Wirtschaft. Unsere Bücher erreichen Auflagen von bis zu 450.000 Exemplaren. Der Jahresumsatz liegt bei vier Millionen Euro.

Unsere bekanntesten Autoren sind u.a. der Dalai Lama, Eckhart Tolle, Neale Donald Walsch, Louise Hay, Thich Nhat Hanh, Willigis Jäger, Eva-Maria Zurhorst und Paul Ferrini.

[www.weltinnenraum.de](http://www.weltinnenraum.de)

## PRESSEKONTAKT

Dr. Nadja Rosmann  
Pressearbeit

Hofheimerstraße 21A  
65719 Hofheim  
Fon +49 (0)6192 206 82 58  
Fax +49 (0)1805 06 03 34 97 31  
nadja.rosmann  
@j-kamphausen.de

Weitere Pressemitteilungen und Infos finden Sie im Pressebereich unter:  
[www.weltinnenraum.de](http://www.weltinnenraum.de)

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne druckfähiges Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.